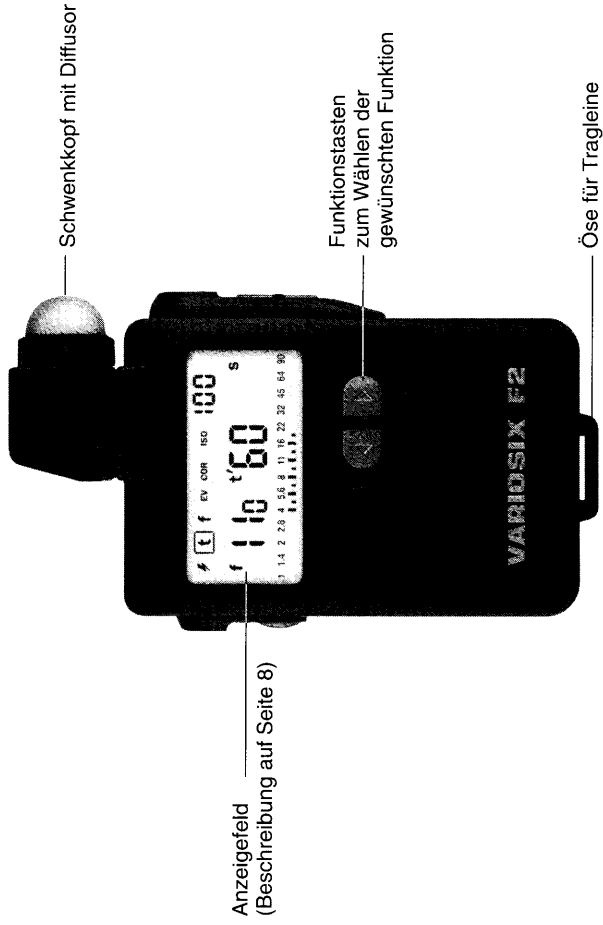
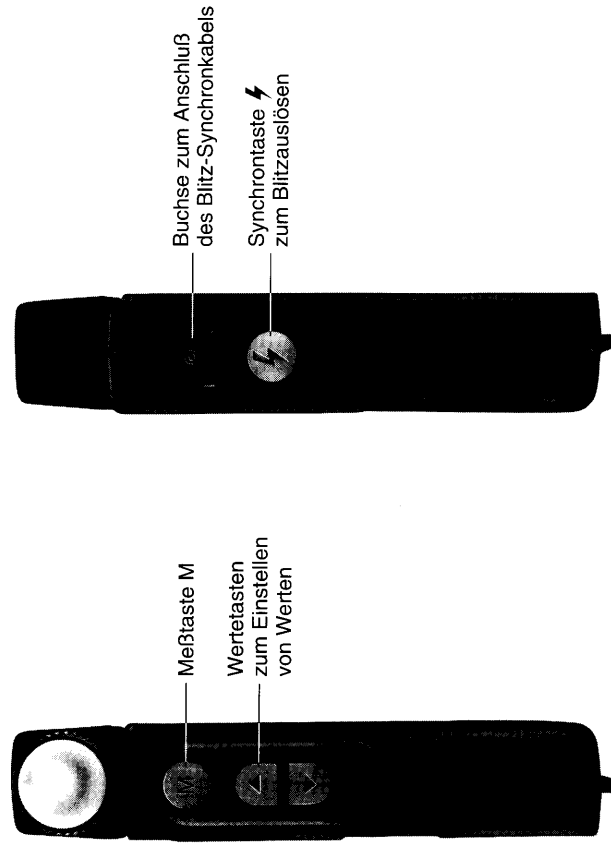


VARIOSIX F2

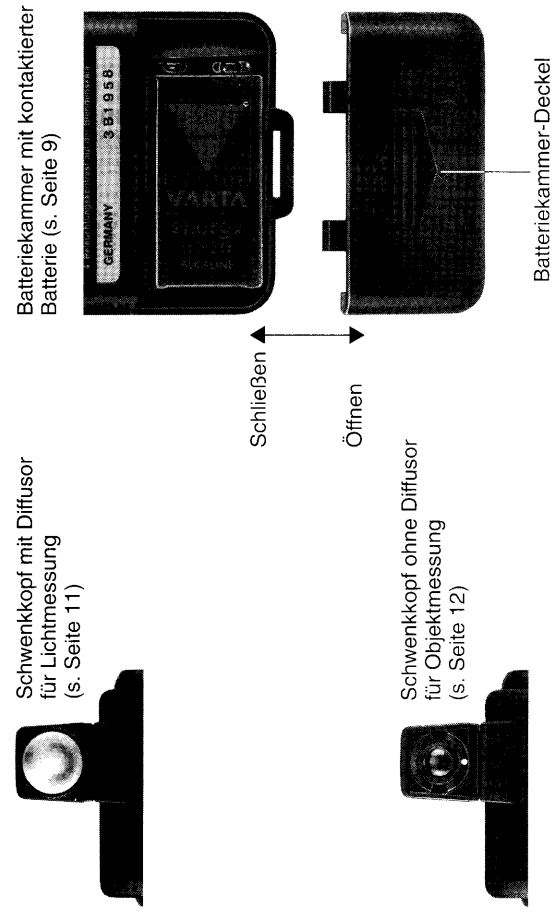
12309



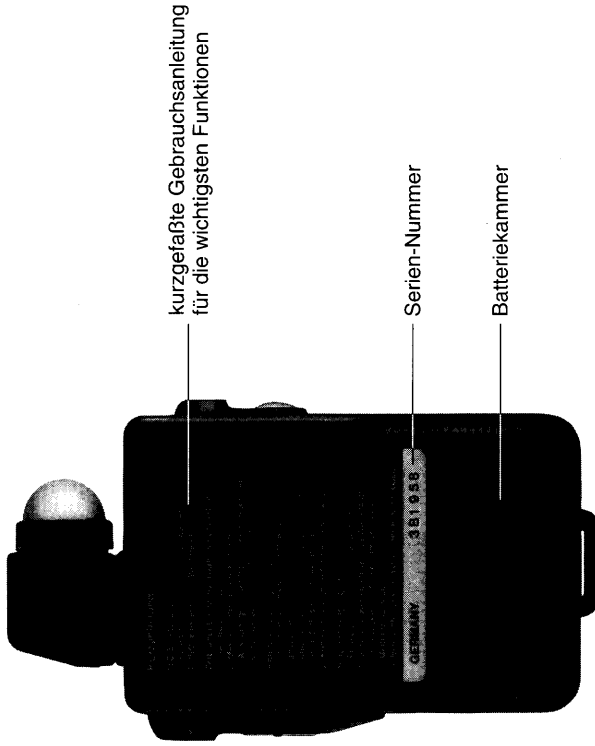
2



3



4



Ihr VARIOSIX F2 ist ein digital anzeigender Belichtungsmesser von GOSSEN für Dauerlicht- und Blitzlichtmessungen mit großem Meßumfang und hoher Genauigkeit.

Lichttechnisches Wissen auf der Basis jahrzehntelanger Erfahrung im Belichtungsmesserbau wird durch die Mikroprozessortechnik dem Anwender auf einfache Weise nutzbar gemacht.

Der VARIOSIX F2 mißt nicht nur sehr genau, er kann auch Meßwerte speichern und führt auf Tastendruck Rechneroperationen durch. Seine Handhabung ist bequem und einfach.

Einige Schlagworte charakterisieren den **VARIOSIX F2:**

- Mikroprozessor-gesteuert und -überwacht
- Lichtmessung, Objektmessung, Blitzlichtmessung (Cord/Noncord), Anzeige des Umgebungslichtanteils
- Blitzkalkulation für Mehrfachblitzen
- Digitale LCD-Anzeige in Zehntelstufen
- Analoge Kontrastanzeige in halben Stufen
- Programmierbare Belichtungskorrektur
- Abrufen aller für einen Meßwert möglichen Wertepaare
- Blenden- oder Zeitvorwahl möglich
- Großer Komfort bei der Blitzlichtmessung
- Alle Filmgangzahlen, einschließlich 25 und 30 für TV
- Warnung bei Bereichsüberschreitung
- Automatische Batteriekontrolle
- Einstellwerte- und Meßwertspeicherung
- Automatische Abschaltung

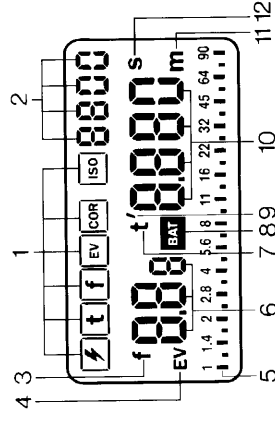
Geräteansichten und Bezeichnungen der Bedienelemente	2
1 Anzeigefeld	8
1.1 Das Anzeigefeld und seine Elemente	8
1.2 Anzeigedauer	9
2 So funktioniert der VARIOSIX F2	9
2.1 Vorbereitung - Batterietest	9
2.2 Lichtmessung - Objektmessung	11
3 Die einzelnen Funktionen.	13
3.1 Einstellen der Filmpfindlichkeit	13
3.2 Dauerlichtmessung	14
3.2.1 Zeitvorwahl	15
3.2.2 Blendenvorwahl	16
3.2.3 Belichtungswert (Lichtwert) - LW/EV	17
3.2.4 CINE (Gangzahlen für das Filmen)	18
3.2.5 Kontrastmessung	19
3.2.6 Blitzlichtmessung	20
3.2.7 Mehrfachblitzen	21

1 Anzeigefeld

1.1 Das Anzeigefeld und seine Elemente

- 1 Funktionen
- Blitzlichtmessung
 - Dauerlichtmessung bei Zeitvorwahl
 - Dauerlichtmessung bei Blendenvorwahl
 - Dauerlichtmessung mit Belichtungswertanzeige (LW/EV)
 - Korrekturwerteingabe
 - Filmpfindlichkeitseinstellung
- 2 digitale Anzeige Filmpfindlichkeit ASA (ISO)
- 3 Anzeigekennung „f“ Blende
- 4 Anzeigekennung „EV“ Lichtwert (LW)
- 5 Analoge Blendenskala
- 6 linke Digitalanzeige
- Blende f
 - Lichtwert EV
 - Korrekturwertstufen
 - Filmpfindlichkeit in DIN
- 7 Anzeigekennung „s“ Belichtungszeit
- 8 Warnmarke „BAT“ Batteriekontrolle

3.3 Messung außerhalb des Meßbereiches	21
3.3.1 Anzeige außerhalb des Anzeigebereiches	22
3.4 Einstellen und Messen von Korrekturwerten	23
3.4.1 Einstellen von Korrekturwerten.	23
3.4.2 Messen von Korrekturwerten	24
3.4.3 Löschen von Korrekturwerten	25
3.4.4 Wichtige Hinweise zu „Korrekturwerte“	26
4 Technische Daten.	27
5 Service - Hinweis	28
Weiteres Zubehör	29
GOSSEN Speziallichtmeßgeräte.	30



- 9 Anzeigekennung „s“ Sekundenbruchteile
- 10 rechte Digitalanzeige
- Belichtungszeit t
 - Verlängerungsfaktor
 - CINE (Film-Gangzahlen); Symbol: f
 - Mehrfachblitzen; Symbol: F bei 6
 - Filmpfindlichkeit in ASA
- 11 Einheitenzeichen „m“ = Minuten
- 12 Einheitenzeichen „s“ = Sekunden

1.2 Anzeigedauer

Falls für ca. 2 Minuten keine Bedientaste des VARIOSIX F2 gedrückt wird, schaltet das Anzeigefeld automatisch ab, d.h. keinerlei Anzeige.

- Abrufen der gespeicherten Werte durch Druck auf Funktions- oder Wertetasten
- Sofortige neue Messung durch Druck auf die Meßtaste möglich

Die Werte des letzten Meßvorganges sind so lange gespeichert, bis eine neue Messung durchgeführt wird.

Der VARIOSIX F2 hat getrennte Speicher für Dauerlicht- und Blitzlichtmessung.

2 So funktioniert der VARIOSIX F2

2.1 Vorbereitung - Batterietest

Batterie

Der VARIOSIX F2 arbeitet mit einer 9 V-Batterie (Alkali-Mangan-Zelle oder entsprechend dem Akku). Aufgrund des geringen Strombedarfes hält die Batterie über einen längeren Zeitraum. Ist danach die Kapazität der Batterie erschöpft, wird der Benutzer durch die Anzeige „BAT“ gewarnt.

Die Batterie nun möglichst bald wechseln.

Erscheint auf dem Anzeigefeld nur „BAT“, ist keine Messung mehr möglich. Batterie sofort wechseln.

Zum Batteriewechsel Batteriefach des VARIOSIX F2 öffnen. Die alte Batterie herausnehmen, die neue kontaktieren und ins Batteriefach einlegen; Batteriedeckel aufschieben. Ein Batteriewechsel führt zur Löschung aller individuell gespeicherten Werte.

9

Schwenkkopf mit Diffusor für Lichtmeßmethode



Schwenkkopf ohne Diffusor für Objektmeßmethode



Selbsttest

Nach dem Einlegen der Batterie führt der Microcomputer einen Selbsttest durch. Es erscheint dabei jedes mögliche Anzeigesegment des Anzeigefeldes.

Der Selbsttest dauert ca. 10 s, kann aber vorher durch beliebigen Tastendruck abgebrochen werden.

Nach dem Selbsttest stellen sich immer die ab Werk vorprogrammierten Grundwerte ein.

Grundwerte

ISO 100/21 °
COR 0/1,0
f 5,6
t 1/125
LW/EV 12
Blitz F 1/60

10

Suchen Sie dazu z.B. bei Aufnahmen in der Landschaft eine Stelle auf, die die gleiche Beleuchtung erhält wie das Objekt und messen Sie parallel zur gedachten Verbindungslinie Objekt – Kamera. Diese bequeme Methode der Lichtmessung am beleuchtungs gleichen Ort ist bei Außenaufnahmen sehr zu empfehlen. Sie messen einfach „mit Kehrwendung“ von der Kamera aus und zwar entgegen der Fotografierrichtung.

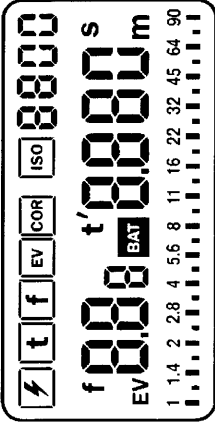
Nach der Lichtmeßmethode, also mit Diffusor, wird auch der Kontrastumfang der Beleuchtung ermittelt.

Beide Lichtarten, sowohl Blitzlicht als auch Dauerlicht, werden nach der Lichtmeßmethode mit Diffusor einwandfrei und präzise erfaßt.

Ihr VARIOSIX F2 bietet parallel dazu die Meßmöglichkeit nach der **Objektmeßmethode**. In diesem Fall nehmen Sie den Diffusor ab und messen zum Objekt hin. Jetzt wird ausschließlich das vom Objekt reflektierte Licht erfaßt. Somit ist das Meßergebnis in diesem Fall immer von der Eigenhelligkeit des Moti-

11

12



ves abhängig!

Das heißt, daß z.B. in sich helle Motive dunkler – und somit nicht exakt belichtet – wiedergegeben werden.

Auf diese Weise wird auch der Motivkontrast gemessen und vom VARIOSIX F2 auf seiner Analogskala angezeigt (vgl. Kap. 3.2.5 Kontrastmessung auf Seite 19).

Soll und kann die Belichtungsmessung anschließend nach der Objektmeßmethode durchgeführt werden, so ist die Verwendung einer Graukarte (18 %iges Remissionsvermögen) für den Profi von Vorteil.

3 Die einzelnen Funktionen

3.1 Einstellen der Filmempfindlichkeit

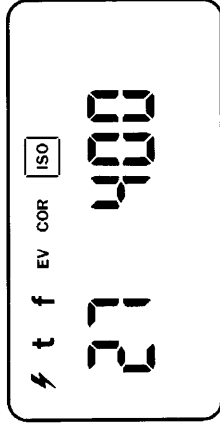
- Mit Funktionstasten „ISO“ anwählen
- Mit Wertetasten gewünschten ISO-Wert einstellen.
(Anzeige: links DIN-Wert, rechts ASA-Wert)

Die eingestellte Empfindlichkeit wird beim Weiterschalten in jede andere Bedienfunktion in den Speicher des VARIOSIX F2 übernommen und bleibt in der Digitalanzeige rechts oben sichtbar.

Eine Veränderung des Filmempfindlichkeitswertes beeinflusst direkt die gespeicherten Blenden – Zeitkombinationen.

Die gewählte Filmempfindlichkeit bleibt so lange gespeichert, bis sie auf die eben beschriebene Weise geändert wird.

13



3.2 Dauerlichtmessung

Der VARIOSIX F2 ist für einen Belichtungs-wertbereich von LW – 2,5 bis + 18 bei ISO 100/21° ausgelegt.

Je nach Anwendungsfall bietet er folgende Möglichkeiten:

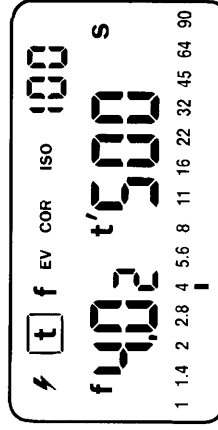
- **Zeitvorwahl** „t“ die zugehörige Blende wird gemessen
- **Blendenvorwahl** „f“ die Belichtungszeit wird gemessen
- **Belichtungswert** „EV“ Belichtungszeit vorwählbar, Blende als analoger Wert
- **CINE** (Gangzahlen für das Filmen)
- **Kontrastmessung** in Funktion „t“

Mit den Funktionstasten ist die gewünschte Dauerlichtfunktion wählbar.

14

3.2.1 Zeitvorwahl

- Mit Funktionstasten „t“ anwählen (zuletzt gespeicherter Wert erscheint)
- Mit Wertetasten gewünschte Belichtungszeit einstellen
- Messen durch Drücken der Meßtaste M
- Der gemessene Blendenwert erscheint in der linken Digitalanzeige (Auflösung 1/10 Stufen) und zusätzlich als Marke in der analogen Blendenskala gerundet
- Auswahl anderer Blenden-Zeit-Wertepaare durch die Wertetasten



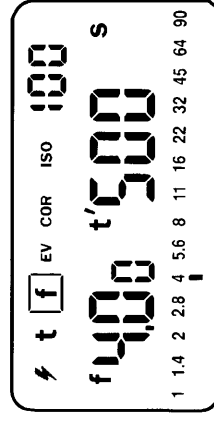
3.2.2 Blendenvorwahl

- Mit Funktionstasten „f“ anwählen
- Mit Wertetasten gewünschte Blende einstellen
- Messen durch Drücken der Meßtaste M
- Die gemessene Belichtungszeit erscheint in der rechten Digitalanzeige. - Automatische Anpassung der Blende in 1/10 Stufen an den festen Zeitwert.
- Auswahl anderer Blenden-Zeit-Wertepaare durch die Wertetasten

Anmerkung:

Beim **Vorwählen** von Blenden erscheinen die von der letzten Messung gespeicherten 1/10 Stufen-Werte. Diese sind nicht maßgebend, da bei der nächsten Messung auch hier die neue Feinanzeige für die präzise Belichtung erfolgt.

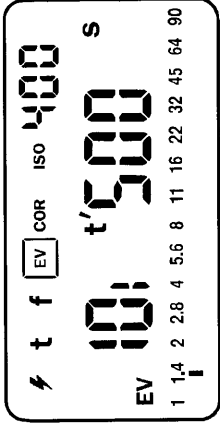
15



16

3.2.3 Belichtungswert (Lichtwert) - LW/EV

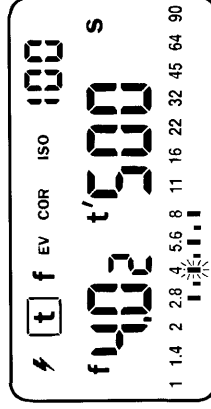
- Mit Funktionstasten „EV“ anwählen
- Messen durch Drücken der Meßtaste M
- Der gemessene Belichtungswert erscheint in der linken Digitalanzeige (Auflösung 1/10 Stufen) und der Blendenwert als Marke in der analogen Blendenskala gerundet
- Auswahl anderer zum Lichtwert gehörender Blenden-Zeit-Wertepaare durch die Wertetasten



17


3.2.5 Kontrastmessung

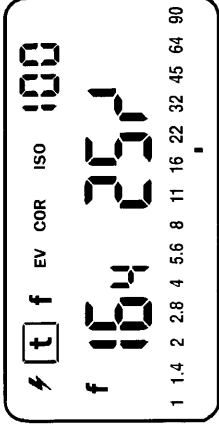
- Mit Funktionstasten „t“ anwählen
- Meßtaste M länger gedrückt halten und zu messende Objekte anvisieren
- In der linken Digitalanzeige erscheint der erste gemessene Blendenwert. (Er bleibt während der gesamten Messung als Bezugswert (z.B. einer Graukarte) stehen.) In der analogen Blendenskala ist die Bal-kenreihe zwischen den Extremwerten zu sehen, wobei der aktuelle Meßwert blinkt.
- Nach Loslassen der Meßtaste ist der gemessene Gesamt-Kontrastumfang auf der analogen Blendenskala sichtbar. Der aktuelle Meßwert blinkt nicht mehr.



19

3.2.4 CINE (Gangzahlen für das Filmen)

- Mit Funktionstasten „t“ anwählen
- Mit Wertetasten die gewünschte Gangzahl vorwählen. Dazu über 1/8000 s hinausgehen. Nach ca. 1 Sekunde erfolgt die Umschaltung in den Gangzahlen-Bereich. Im Anzeigefeld erscheint das Symbol . Die Gangzahl ist im Bereich von 8 Bilder/s bis 64 Bilder/s voreinstellbar.



- Messen durch Drücken der Meßtaste M
- Der gemessene Blendenwert erscheint in der linken Digitalanzeige (Auflösung 1/10 Stufen) und zusätzlich als Marke in der analogen Blendenskala gerundet


Die angezeigte Blende gilt für einen 180 Grad-Sektor.

Für andere Sektoren muß ein COR-Wert eingegeben werden, - und zwar als Verlängerungsfaktor

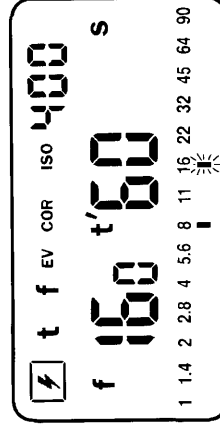
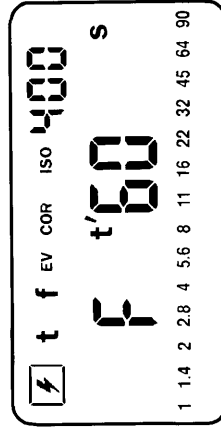
V = 180 ° : Offenblendenwinkel

18

3.2.6 Blitzlichtmessung

Messen mit und ohne Synchron-Kabel möglich. Bei Verwendung des Synchron-Kabels Blitzauslösung mit der Synchron-taste .

- Mit Funktionstasten „f“ anwählen
- Mit Wertetasten gewünschte Synchronzeit einstellen. Synchronzeiten-Bereich von 1 s bis 1/1000 s (einschließlich 1/90 s).
- Meßtaste M drücken. VARIOSIX F2 ist für 45 s meßbereit. (Meßbereitschaft besteht, solange „F“ im Anzeigefeld sichtbar ist.)
- Blitz auslösen
- Der gemessene Blendenwert (Summe aus Blitz- und Dauerlicht) erscheint in der linken Digitalanzeige und als blinkende Marke an der analogen Blendenskala. Zusätzlich erfolgt die Anzeige des Blendenwertes für den Dauerlichtanteil auf der Blendenskala (hier Blende 8).



20